

Bouhmidi-Börsenbrief

Tägliche Inspiration für dein Trading

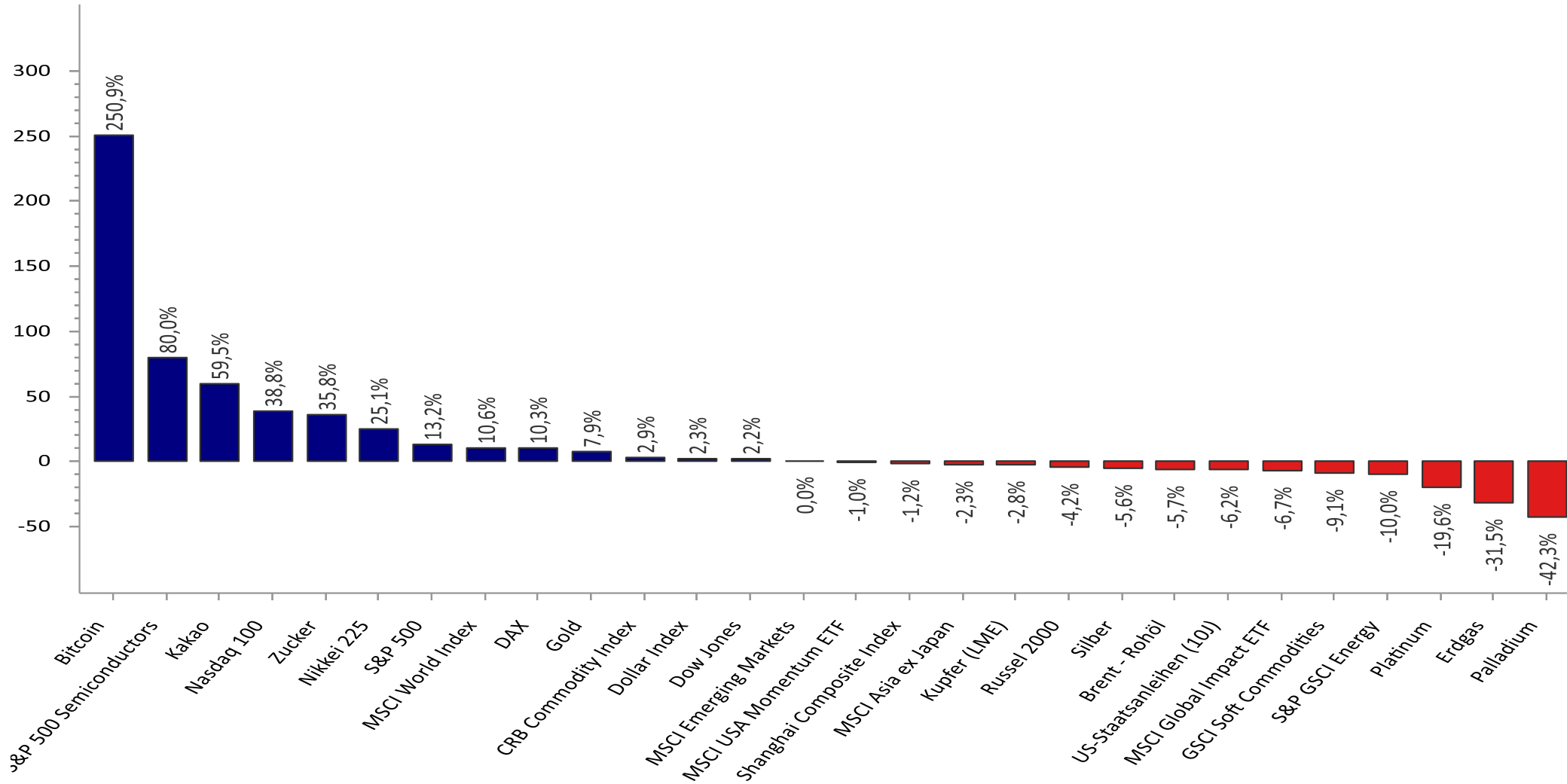
16. November 2023

Inhalt:

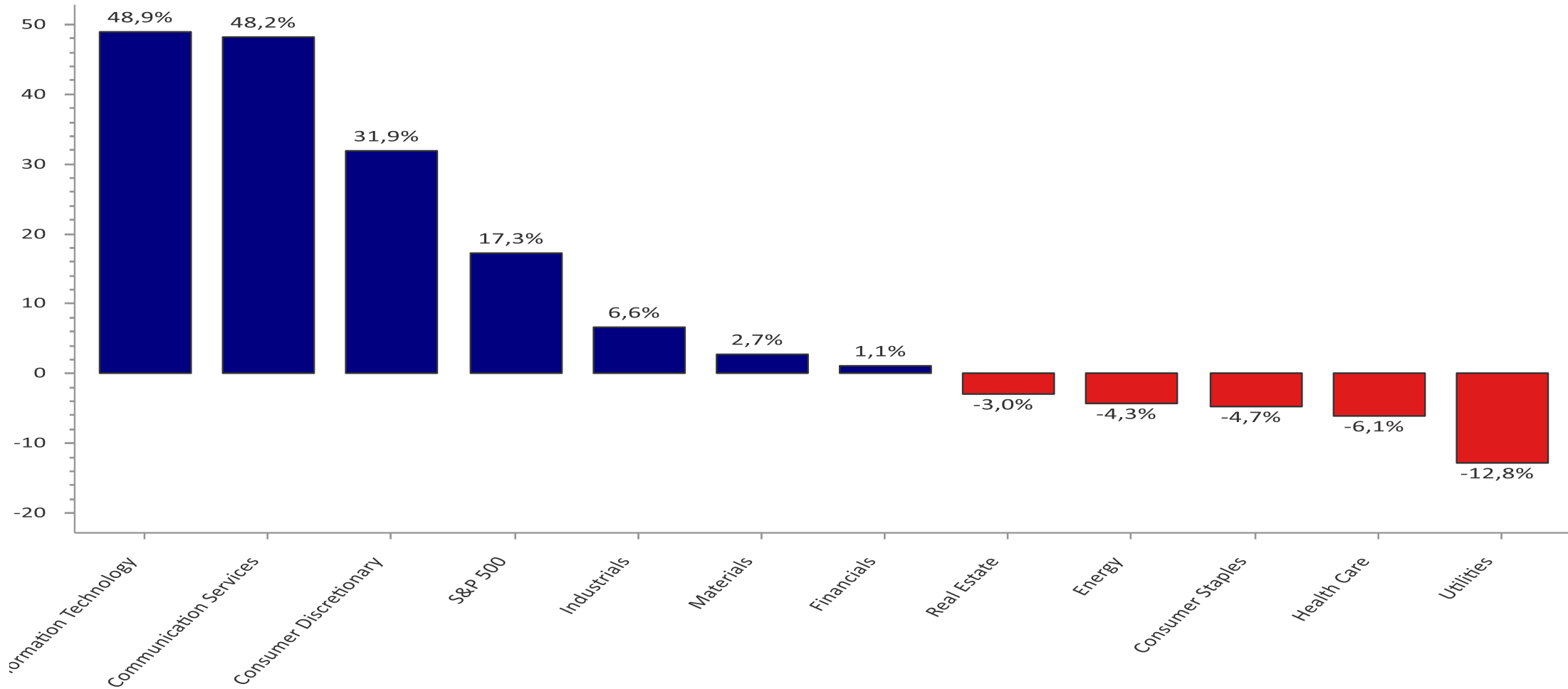
- Entwicklung seit Jahresbeginn: Alle Assetklassen
- Entwicklung seit Jahresbeginn: S&P 500
- Entwicklung seit Jahresbeginn: Forex
- Monatsmitte-Effekt
- DAX: 200-Tage-Linie
- AAI Sentiment: USA
- COT-Report: Wall Street



Entwicklung seit Jahresbeginn: Alle Assetklassen

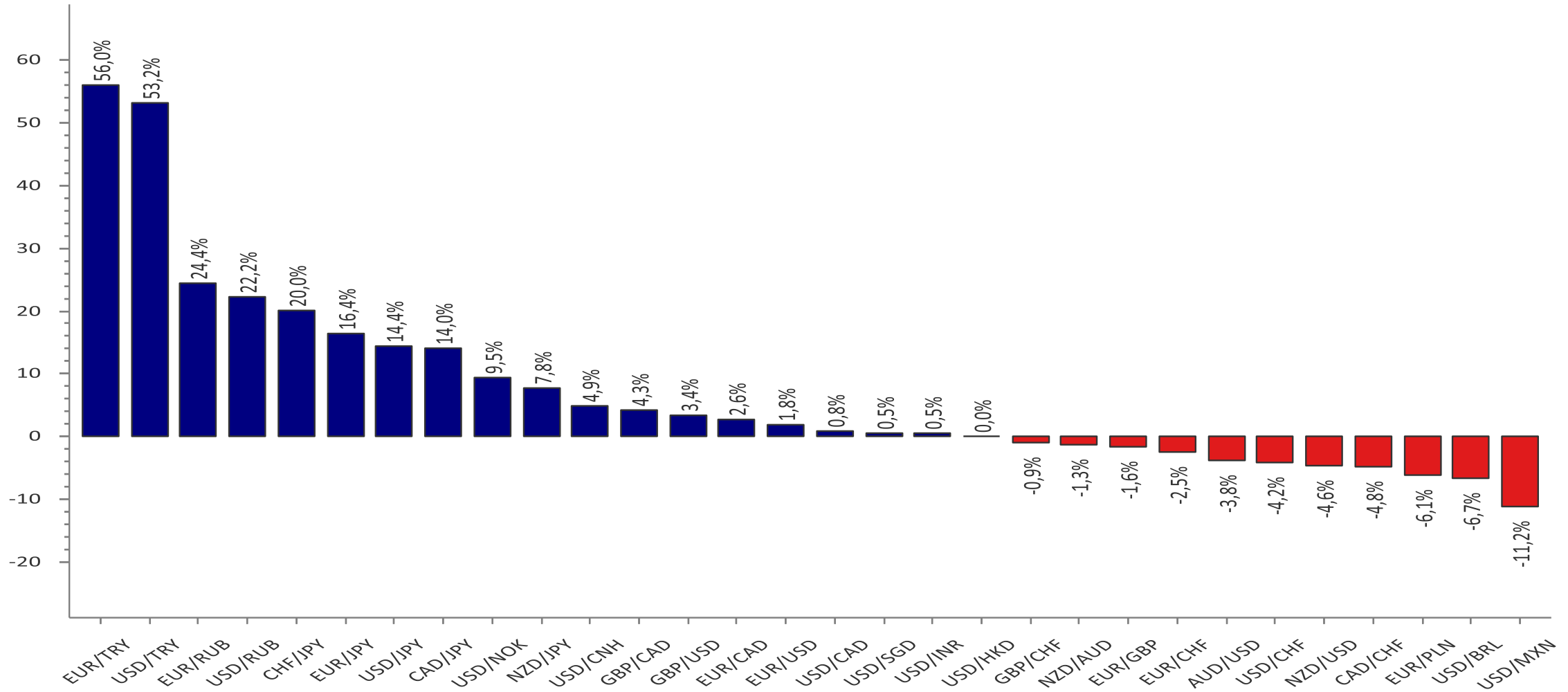


Entwicklung seit Jahresbeginn: S&P 500-Sektoren



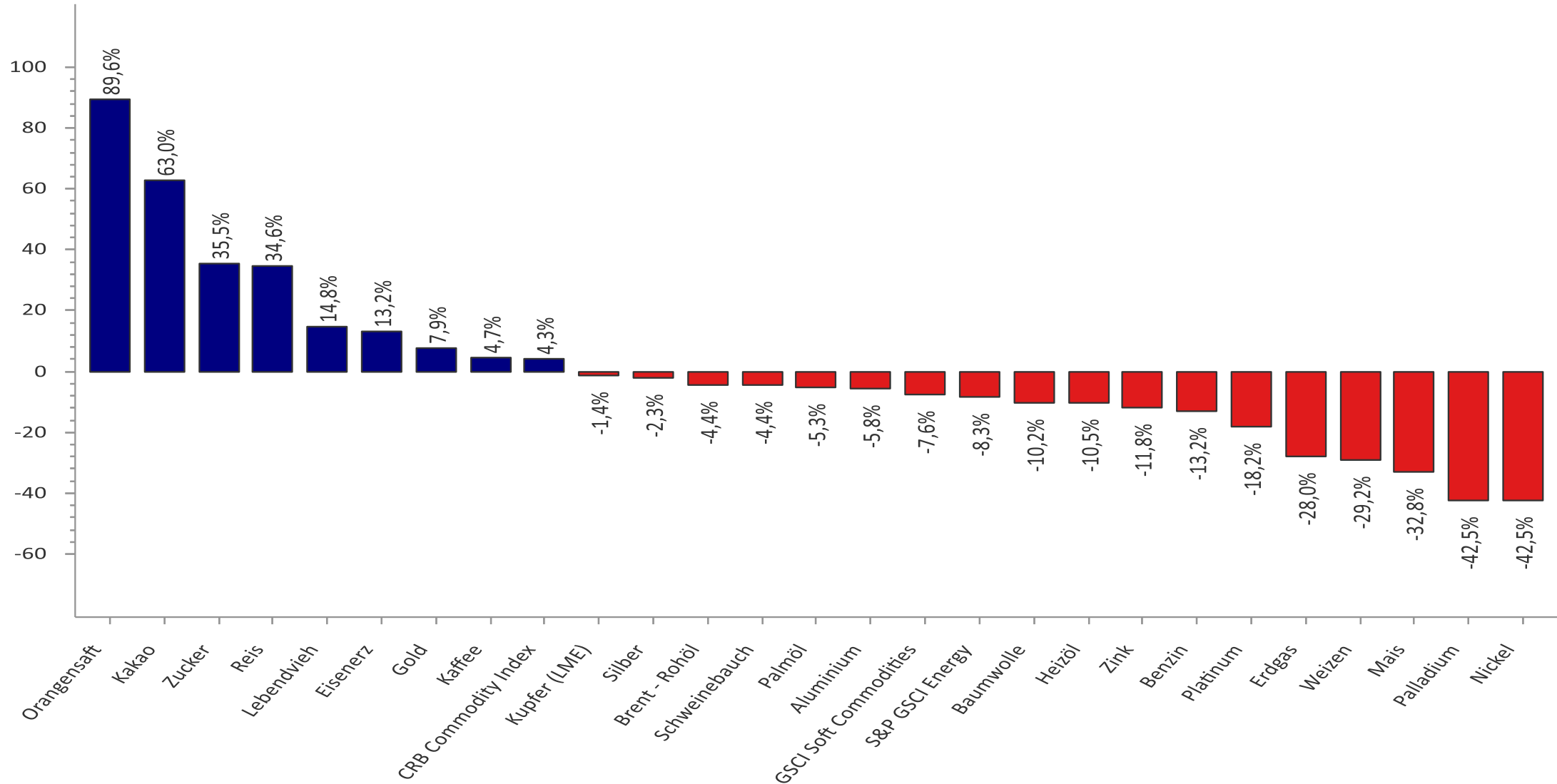
Quelle: LSEG Datastream/ Bouhmidi

Entwicklung seit Jahresbeginn: Forex (FX)



Quelle: LSEG Datastream/ Bouhmidi

Entwicklung seit Jahresbeginn: Rohstoffe



Markteffekt: Monatsmitte-Effekt



Was ist unter dem Monatsmitte-Effekt zu verstehen?

Mit drei Handelstagen im Monat den Markt schlagen. Das hört sich traumhaft an, ist aber durchaus realistisch. Der neunte bis elfte Handelstag gelten statistisch als die beste Phase an den US-Aktienmärkten. In dieser Phase des Monats scheinen US-Aktien deutlich stärker gefragt zu sein, als an den restlichen Tagen im Monat. Daher spricht man hier auch vom sogenannten „Monatsmitte-Effekt“.

Die Strategie wird einmal im Monat, also nur 12-mal im Jahr gehandelt. Es existieren verschiedene Variationen und Handelssysteme, mit denen versucht wird, diesen Effekt auszunutzen. Die Ausgangsbasis ist allerdings eine ganz intuitive Annahme. Dabei wird zum Schlusskurs des achten Handelstags im Monat eine Long-Position im US-Markt eröffnet und am elften Handelstag zum Schlusskurs wieder geschlossen. Man hält die Position also nur drei Handelstage im Monat.

Erfahre mehr zum Monatsmitte-Effekt



Monatsmitte-Effekt			Dow Jones		S&P 500		Nasdaq 100	
2023	Schlusskurs	Schlusskurs	%	Pkt.	%	Pkt.	%	Pkt.
Jan	12-01-23	18-01-23	-2.61%	-893.01	-1.36%	-54.31	-0.43%	-49.32
Feb	10-02-23	15-02-23	0.76%	258.78	1.40%	57.14	3.11%	382.97
Mar	10-03-23	15-03-23	-0.11%	-35.07	0.79%	30.34	3.56%	421.04
Apr	13-04-23	18-04-23	-0.16%	-53.06	0.21%	8.65	-0.13%	-17.60
Mai	10-05-23	16/05/22	0.55%	182.73	0.03%	1.36	-0.49%	-65.68
Jun	12-06-23	15-06-23	1.00%	341.73	2.00%	86.91	2.71%	401.18
Jul	13-07-23	18-07-23	1.62%	556.79	1.00%	44.94	1.73%	269.37
Aug	10-08-23	15-08-23	-0.65%	-229.76	-0.69%	-30.97	-0.60%	-91.19
Sep	13-09-23	18-09-23	0.14%	48.77	-0.31%	-13.91	-0.80%	-123.16
Okt	11-10-23	16-10-23	0.53%	353.07	-0.08%	-3.32	-0.45%	-68.39
Nov	10-11-23	15-11-23	2.07%	708.11	1.98%	87.64	1.85%	288.06
Dez	12-12-23	15-12-23						
Rendite (YTD)			3.14%	886.01	4.97%	214.47	10.06%	1347.28

Quelle: Refinitiv/Bouhmidi

200-Tage-Durchschnitt: DAX 40



Was sagt der 200-Tage-Durchschnitt über die Marktbreite am Aktienmarkt aus?

Der 200-Tage(gleitende)-Durchschnitt auch Moving Average (MA) genannt ist einer der am häufigsten verwendeten Chartindikatoren. Mit ihm lassen sich Trends an den Märkten erkennen und mögliche Kauf- bzw. Verkaufssignale bestimmen.

Allerdings kann der Indikator auch Auskunft über die Marktbreite eines gesamten z.B. Aktienindex geben. Für gewöhnlich wird der 200-Tage-Durchschnitt auf eine z.B. Aktie angewendet, um den vorherrschenden Trend bzw. Trendstärke zu analysieren. Im Zusammenhang Marktbreiteneanalyse wird der 200-Tage-Durchschnitt dahingehend verwendet, dass berechnet wird, wie viele Aktien aus dem Index aktuell über dem 200-Tage-Durchschnitt tendieren.

Man spricht in der Regel von einer guten Marktbreite wenn in einem Aufwärtstrend bzw. Abwärtstrend mehr/weniger als 50 % der Indexmitglieder über/unter dem Durchschnitt tendieren. Von einer schlechten Marktbreite bzw. Divergenz wird gesprochen, wenn der Aktienindex z.B. steigt/fällt wohingegen immer weniger/mehr Aktien oberhalb des gleitenden Durchschnitts tendieren. Dies kann zudem als ein Warnsignal für eine anstehende Topbildung gewertet werden. Tendieren relativ gesehen sehr viele Indexmitglieder (>90%) über dem gleitenden Durchschnitt spricht man von einer überkauften Marktbreite, die für Verkaufssignale sorgen kann. Umgekehrter Weise spricht man von einer überverkauften Marktbreite, die für Kaufsignale sorgen kann.

Derzeit tendieren weniger als 50% der DAX 40 – Mitglieder oberhalb des 200-Tage-Durchschnitts, was für eine schwache Ausgangslage spricht.



Quelle: LSEG Datastream / Bouhmidi

AAII Sentiment Survey



Was ist das AAI Sentiment Survey?

Die AAI Investor Sentiment Survey ist eine Umfrage zum Sentiment an den Finanzmärkten. Die Umfrage wird von der Non-Profit-Organisation „American Association of Individual Investors“ durchgeführt. Das Institut befragt wöchentlich Anleger zu ihrer Markteinschätzung, dem sogenannten Investor Sentiment Survey. Die Anleger können zwischen drei Antwortmöglichkeiten auswählen: Bullisch, Neutral und Bärish. Alle Antworten werden dann gesammelt und ausgewertet.

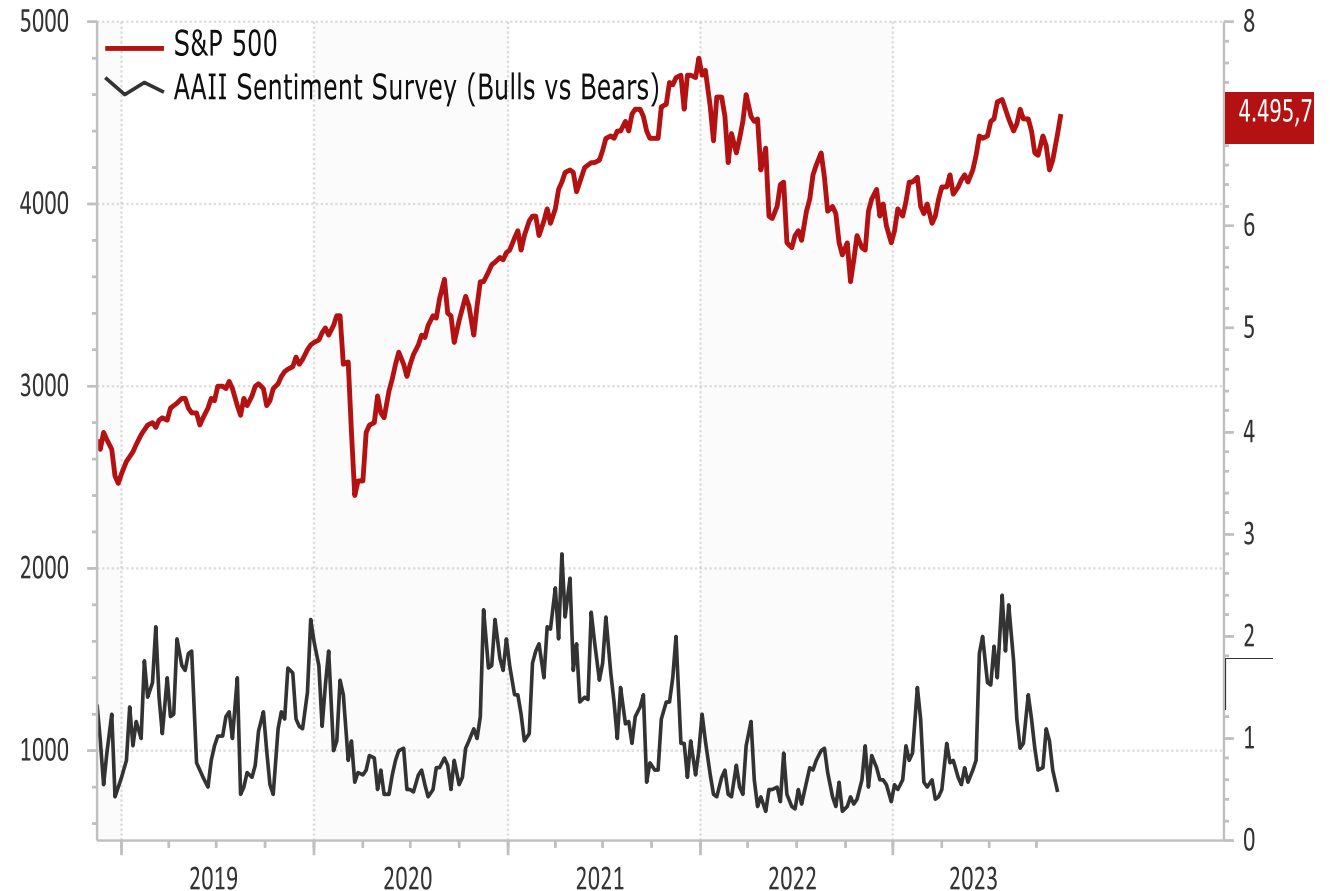
Veröffentlicht wird, zu welchem Anteil jeweils Bullisch, Neutral oder Bärish geantwortet wurde. Es handelt sich hierbei um einen Kontraindikator. Ist der Indikator eindeutig Bullisch, handelt es sich um ein Verkaufssignal. Ist der Indikator eindeutig Bärish, handelt es sich um ein Kaufsignal. Wenn der Indikator kein eindeutiges Signal gibt, wird dieses als Neutral gewertet.

Das Bulls-Sentiment liegt aktuell bei 48% und deutet auf eine bullische Umkehr hin.

Sentiment Survey Past Results

Reported Date	Bullish	Neutral	Bearish
Nov 8	42.6%	30.2%	27.2%
Nov 1	24.3%	25.4%	50.3%
Oct 25	29.3%	27.5%	43.2%

Weitere 18 Zeilen anzeigen



Quelle: LSEG Datastream / Bouhmidi

Was machen die Big Boys? – C.O.T-Report: S&P 500, Dow, Nasdaq



Was sagt der Commitment of Traders Report (CoT-Report) aus?

Wie positionieren sich aktuell große Marktteilnehmer wie Banken, Hedgefonds, Vermögensverwalter und große Industrieunternehmen? Wer eine Antwort auf diese Frage will, kommt an den CoT-Report nicht vorbei. Der CoT-Report umfasst die Positionierungen der meldepflichtigen Marktteilnehmer aus den USA und wird von der US-Behörde CFTC jeden Freitag nach Börsenschluss veröffentlicht. Im CoT-Report werden die Marktteilnehmer in drei Gruppen unterteilt: Commercials, Non-Commercials und Non-Reportables.

Commercials sind für gewöhnlich erzeugende, verarbeitende bzw. produzierende Konzerne, die sich wegen ihrer Abhängigkeit u.a. von Rohstoffpreisen und Währungskursen am Terminmarkt absichern. Viele Trader schenken dieser Kategorie die Aufmerksamkeit, weil sie als Smart Money gesehen wird.

Non-Commercials sind große institutionelle Investoren, Hedgefonds und andere Unternehmen, die auf dem Terminmarkt handeln. Sie sind in der Regel nicht direkt an der Produktion, dem Vertrieb oder der Verwaltung der zugrunde liegenden Rohstoffe oder Vermögenswerte beteiligt. Viele Trader schenken dieser Kategorie die Aufmerksamkeit, weil sie als Trendfolger gesehen werden. **Non-Reportables** sind in der Regel größtenteils Privatanleger und haben kleine Positionsgrößen.

Aktuell sind die NC bei allen drei großen US-Indizes unter 0 also Netto-Short. Netto-Short-Positionen werden allerdings stark abgebaut. Dies schließt auf Basis der Non-Commercials auf eine bullische bzw. optimistische Ausgangslage hin.



Quelle: LSEG Datastream / Bouhmidi

Risikohinweis & Disclaimer

CFDs sind komplexe Instrumente und gehen wegen der Hebelwirkung mit dem hohen Risiko einher, schnell Geld zu verlieren. **72 % der Kleinanlegerkonten verlieren Geld beim CFD-Handel mit diesem Anbieter.** Sie sollten überlegen, ob Sie verstehen, wie CFDs funktionieren, und ob Sie es sich leisten können, das hohe Risiko einzugehen, Ihr Geld zu verlieren.

Optionen und Turbozertifikate sind komplexe Finanzinstrumente und gehen mit dem hohen Risiko einher, schnell Geld zu verlieren. Verluste können extrem schnell eintreten. Bei professionellen Kunden können Verluste die Einlagen übersteigen.

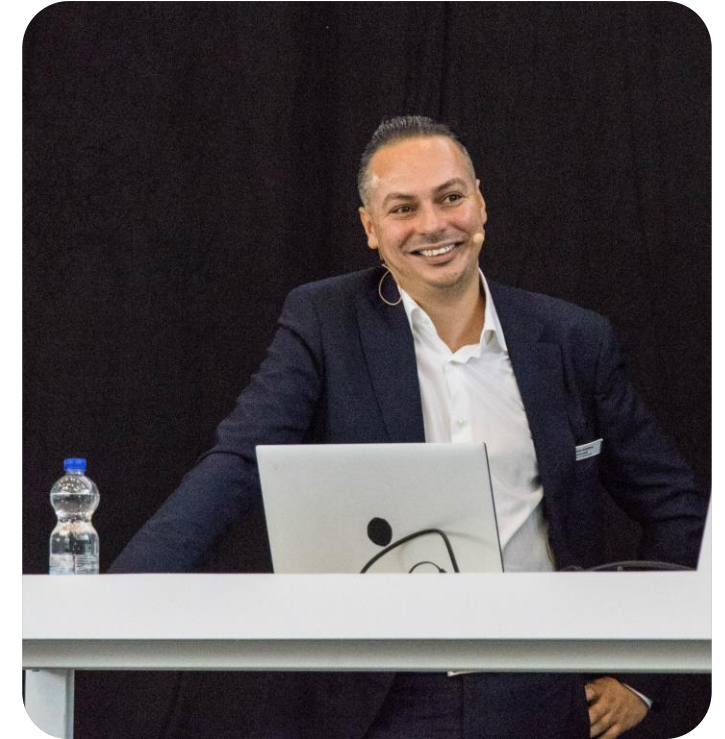
Die in diesem Dokument wiedergegebenen Informationen beruhen zum Teil auf allgemein zugänglichen Quellen und Daten Dritter. IG Europe GmbH übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen.

Die Informationen wurden einzig zu Informations- und Marketingzwecken erstellt. Die Informationen stellen keine Anlageberatung, keine Anlageempfehlung und keine Aufforderung zum Erwerb oder zur Veräußerung von Finanzinstrumenten dar. Dieses Dokument ist keine Anlageempfehlung im Sinne des Art. 20 Verordnung (EU) Nr. 596/2014 vom 16. April 2014 und der Delegierten Verordnung (EU) 2016/958 vom 9. März 2016 sowie der Art. 36 und 37 der Delegierten Verordnung (EU) 2017/565 vom 25. April 2016 und genügt deshalb nicht den gesetzlichen Anforderungen zur Förderung der Unabhängigkeit von Anlageempfehlungen und unterliegt auch nicht dem Verbot des Handelns im Zusammenhang mit der Veröffentlichung von Anlageempfehlungen.

Es wird keine Gewähr für die Geeignetheit und Angemessenheit der dargestellten Finanzinstrumente sowie für die wirtschaftlichen und steuerlichen Konsequenzen einer Anlage in den dargestellten Finanzinstrumenten und für deren zukünftige Wertentwicklung übernommen. Die in der Vergangenheit erzielte Performance ist kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Aussagen über zukünftige wirtschaftliche Entwicklungen basieren grundsätzlich auf Annahmen und Einschätzungen, die sich im Zeitablauf als nicht zutreffend erweisen können. Eine Anlage in Finanzinstrumente jeglicher Art kann mit dem Risiko eines erheblichen Wertverlustes oder sogar Totalverlust einhergehen. Vor einer Anlageentscheidung sollte der Rat eines Anlage- und Steuerberaters eingeholt werden. Dargestellte Finanzprodukte sind möglicherweise nicht für jeden Anleger geeignet.

IG und IGE besitzen weder Long noch Short Positionen in den erwähnten Titeln oder dergleichen Finanzinstrumente auf die besprochenen Titel. Mitwirkende Personen können im Besitz der besprochenen Finanzinstrumente sein. Dadurch entsteht grundsätzlich die Möglichkeit eines Interessenkonfliktes. Weitere Ausführungen zum Umgang mit Interessenkonflikten bei der IG Europe GmbH sind [hier](#) abrufbar.

Der Versand oder die Vervielfältigung dieses Dokuments ist ohne die vorherige schriftliche Zustimmung der IG Europe GmbH nicht gestattet. Dieses Dokument enthält möglicherweise Links oder Hinweise auf die Webseiten von Dritten, welche von der IG Europe GmbH nicht kontrolliert werden können und daher kann die IG Europe GmbH keine Verantwortung für den Inhalt von solchen Webseiten Dritter oder darin enthaltenen weiteren Links übernehmen.



Salah-Eddine Bouhmidi, M.Sc.

Head of Markets DE/AT/NL

Twitter: @SalahBouhmidi